Heinrich Hoffmann (1809-1894)

Seinem Freunde Herrn Heinrich Cornill d'Orville am 50. Jahrestage des Beginns seiner berühmten Dürersammlung

Ein kleines Reis wird wohl in jungen Tagen
Unscheinbar oft dem Boden anvertraut;
Und sieh, es wächst, um reiche Frucht zu tragen
Zum Baum empor, der stolz die Flur beschaut;
Der gute Gott belohnt des Pflegers Treue,
Und segnet seine Arbeit Tag für Tag,
Daß er des kühlen Schattens einst sich freue,
Und Freunde gastlich zu sich laden mag.
Ein gleiches hast auch du, mein Freund, erfahren,
Die stille Treue hat dich reich gemacht;
Am heut'gen Tage war's vor fünfzig Jahren,
Als du das erste Blättlein heimgebracht.
Wer langsam schreitet, wird an's Ziel gelangen,
Und so nur ist des Dichters Spruch erklärt:
Was in der Jugend träumend wir verlangen,
In Fülle wird dem Alter es gewährt! –
Und edel bleibt der Mensch, der sich zum Führer
Der edeln Geister einen hat bestellt;
So sei auch dir dein hoher Meister Dürer
Noch lange Zeit als Seelenfreund gesellt!
(146 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/hoffmanh/heitpfad/chap001.html

classtests.com